

**Ermittlung der Beschäftigungseffekte des  
Flughafens insgesamt:**

**Zusammenführung der Ergebnisse von W2  
und W4**

Beschluss der Mediationsgruppe am 26.11.1999

Wiesbaden, 25. November 1999

**HLT**

HLT Gesellschaft für Forschung Planung Entwicklung mbH

## 1 Einleitung

Die wirtschaftlichen Gesamteffekte des Flughafens Frankfurt setzen sich zusammen aus

- der Leistungserstellung des Flughafens und den resultierenden Beschäftigungs- und Einkommenswirkungen, einschließlich der Vorleistungen (W2),
- den Standorteffekten des Flughafens für die Unternehmen (W4).

Um Aussagen über die wirtschaftlichen Effekte des Flughafens Frankfurt insgesamt bei unterschiedlichen Szenarien der Flughafenentwicklung treffen zu können, müssen die Ergebnisse der Gutachten W2 und W4 zusammengeführt und an die Szenarien der Mediationsgruppe angepasst werden.

In den Ergebnispapieren zu W2 und W4 sind die notwendigen Anpassungsschritte zur Angleichung des Zeithorizontes sowie für die Zuordnung zu den Szenarien der Mediationsgruppe dargestellt.

Die Untersuchungen W2 und W4 unterscheiden sich des Weiteren

- 1 im regionalen Bezug der Ergebnisse,
  - 2 in der Berücksichtigung von Kompensationseffekten,
  - 3 in der Berücksichtigung von induzierten Effekten.
- 
- 1 In W2 werden die Multiplikatoreffekte für Hessen und seine Teilräume abgebildet. W4 liefert Ergebnisse für den gesamten Untersuchungsraum (einschl. der an den Flughafen angrenzenden Gebiete in Rheinland-Pfalz (Mainz), Baden-Württemberg (Heidelberg) und Bayern (Aschaffenburg)).  
  
In W2 sind die Beschäftigungseffekte für das außerhessische Flughafenumland aus methodischen Gründen (regionale Input-Output-Verflechtung für Hessen) nicht ermittelbar. Da aber nur 3,3% der Güternachfrage des Flughafens das außerhessische Flughafenumland betrifft, werden in der Ergebnisdarstellung keine Korrekturen vorgenommen.
  - 2 In W4 werden kompensatorische Effekte eines Beschäftigtenabbaus berücksichtigt. Bei rückläufiger Beschäftigtenzahl eines Unternehmens gehen nicht alle entlassenen Arbeitnehmer in die Arbeitslosigkeit (freigesetzte Arbeitskräfte finden Beschäftigung bei anderen Unternehmen). In W2 ist dies aus methodischen Gründen nicht möglich.  
  
Bei der Abschätzung der Gesamteffekte werden die Ergebnisse sowohl mit als auch ohne Kompensationseffekte für W4 dargestellt.
  - 3 Induzierte Effekte (Beschäftigungseffekte auf Grund der Konsumausgaben der Beschäftigten) wurden in W4 aus methodischen Gründen nicht berücksichtigt. Sie sind aber in W2 enthalten.

## 2 Ergebnisse

### Regionale Beschäftigung bei unterschiedlichen Szenarien, Abweichung vom Wachstums-Szenario A

Beschäftigte in 2015 im Vergleich zu Szenario A (in 1.000)	Szenario B			Szenario C			Szenario D		
	untere	mittlere	obere	untere	mittlere	obere	untere	mittlere	obere
	Schätzung			Schätzung			Schätzung		
<b>Leistungserstellung des Flughafens (W2)</b>	<b>-24</b>	<b>-25</b>	<b>-27</b>	<b>-52</b>	<b>-56</b>	<b>-61</b>	<b>-90</b>	<b>-96</b>	<b>-104</b>
<b>Standorteffekte (W4)</b>									
ohne Kompensationseffekte	-27	-39	-50	-68	-97	-125	-107	-153	-197
mit Kompensationseffekte	-14	-21	-27	-35	-52	-66	-56	-82	-105
<b>Insgesamt</b>									
ohne Kompensationseffekte	-51	-64	-77	-120	-153	-186	-197	-249	-301
mit Kompensationseffekte	-38	-46	-54	-57	-108	-127	-146	-178	-209

Quellen: Bedeutung des Flughafens Frankfurt/Main als Standortfaktor für die regionale Wirtschaft (Prof. Baum); Einkommens- und Beschäftigungseffekte des Flughafens Frankfurt/Main (Prof. Hujer); eigene Berechnungen;